



Mit dem Leseschlüssel einen Sachtext lesen und verstehen

v07 **Um einen Sachtext gut lesen und verstehen zu können, kannst du den Leseschlüssel nutzen. Orientiere dich an den einzelnen Schritten.**

Schritt 1

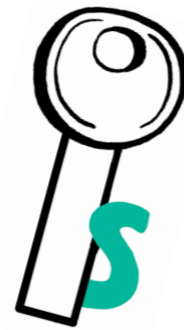
Vor dem Lesen

- Sieh dir die Bilder an.
- Lies die Überschrift.
- Vermute, worum es in dem Text gehen könnte.

Schritt 2

Beim Lesen – erstes Lesen

- Lies den Text.
- Verschaffe dir einen ersten Überblick.



So geht's

Vor dem Lesen/Beim Lesen – erstes Lesen

Fledermäuse



Seit ungefähr 50 Millionen Jahren gibt es Fledermäuse. Das weiß man, weil Fossilien gefunden wurden, die so alt sind. Nach den Nagetieren bilden die Fledermäuse die größte Gruppe unter den Säugetieren. Mit den Mäusen haben sie gar nichts zu tun. Wahrscheinlich

hat man sie so genannt, weil sie so ähnlich wie Mäuse mit Flügeln aussehen. Sie sind mit dem Igel verwandt.

Auf der ganzen Welt gibt es rund 1000 verschiedene Fledermausarten. In Europa leben zwei große Fledermausfamilien: die Hufeisennasen und die Glattnasen. Es gibt fünf Fledermausarten aus der Familie der Hufeisennasen und 25 aus der Familie der Glattnasen. Also leben in Europa 30 verschiedene Fledermausarten.

Weil sie in der Nacht jagen und am Tag schlafen, brauchen sie ungestörte Schlafplätze, zum Beispiel alte Dachstühle, Mauerritzen oder hohle Bäume. In der Nähe der Quartiere muss es genügend Insekten geben, denn davon ernähren sich die Fledermäuse. Und weil sie leicht austrocknen, brauchen sie kleine Teiche oder Bäche in ihrem Jagdgebiet, wo sie trinken können. Am Wasser gibt es auch besonders viele Insekten.

Die Überschrift und das Bild zeigen mir das Thema an.

Dieser Text ist durch Absätze gegliedert. Mit jedem Absatz fängt hier ein neuer Sinnabschnitt an.

1

2

3

So geht's

Beim Lesen – zweites Lesen: wichtigste Informationen erfassen

Fledermäuse



Seit ungefähr 50 Millionen Jahren gibt es Fledermäuse. Das weiß man, weil Fossilien gefunden wurden, die so alt sind. Nach den Nagetieren bilden die Fledermäuse die größte Gruppe unter den Säugetieren. Mit den Mäusen haben sie gar nichts zu tun. Wahrscheinlich

hat man sie so genannt, weil sie so ähnlich wie Mäuse mit Flügeln aussehen. Sie sind mit dem Igel verwandt.

Auf der ganzen Welt gibt es rund 1000 verschiedene Fledermausarten. In Europa leben zwei große Fledermausfamilien: die Hufeisennasen und die Glattnasen. Es gibt fünf Fledermausarten aus der Familie der Hufeisennasen und 25 aus der Familie der Glattnasen. Also leben in Europa 30 verschiedene Fledermausarten.

Weil sie in der Nacht jagen und am Tag schlafen, brauchen sie ungestörte Schlafplätze, zum Beispiel alte Dachstühle, Mauerritzen oder hohle Bäume. In der Nähe der Quartiere muss es genügend Insekten geben, denn davon ernähren sich die Fledermäuse. Und weil sie leicht austrocknen, brauchen sie kleine Teiche oder Bäche in ihrem Jagdgebiet, wo sie trinken können. Am Wasser gibt es auch besonders viele Insekten.

Wichtig: sehr alte Tierart Säugetiere verwandt mit Igel

Wichtig: 1000 Fledermausarten Europa: 2 Fledermausfamilien, 30 Fledermausarten

Wichtig: nachtaktiv, brauchen ungestörte Schlafplätze ernähren sich von Insekten und Wasser